

Auf der nächsten Seite folgt ein Multiple Choice Test zum Stoff der Vorlesung "Rechnernetze", der in seiner Form den im Rechnernetze-Praktikum gestellten Tests entspricht (Dieser hier hat allerdings nur 12 Fragen, die Tests im Praktikum haben jeweils 15). Lesen Sie sich die Anweisungen auf dieser Seite durch **bevor** Sie mit dem Test beginnen!

Sie können für den Test die Seite 2 ausdrucken. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Minuten. Nach dem Ausfüllen können Sie den Test anhand der Musterlösung auf Seite 3 selbst auswerten. Für jede der 12 Fragen wird ein Punkt vergeben. Diesen erhält man aber nur, wenn die gesamte Frage **korrekt und vollständig** beantwortet wurde! Das heißt, Fragen bei denen nicht alle richtigen Antworten angekreuzt wurden und Fragen bei denen neben der richtigen Antwort auch falsche angekreuzt wurden geben keinen Punkt!

Beispiel:

Bei welchem dieser	<input type="checkbox"/>	Round Robin
Scheduling Verfahren können	<input type="checkbox"/>	Shortest Job First
Prozesse "verhungern" ?	<input type="checkbox"/>	Priority Queing

Richtig wäre, nur die Kästchen b und c anzukreuzen. Nur diese Kombination gibt einen Punkt! Wer nur b oder nur c ankreuzt oder aber a mit ankreuzt erhält für diese Frage keinen Punkt!

Sie sollten mindestens 8 Punkte erreichen können.

RN-Grundlagen

- 1 Die Schichten des OSI-Referenzmodells ergeben sich durch den
- Systemschnitt
 - Protokollschnitt
 - Dienstschnitt
- 2 SAP (im Kontext des OSI-Referenzmodells) steht für
- System Access Proxy
 - Service Access Point
 - Service Agreement Protocol
- 3 Falls keine Fragmentierung in Schicht N vorgenommen wird, gilt: Die N-PDU
- besteht aus N-PCI und N-SDU
 - ergibt die (N-1)-SDU
 - ergibt zusammen mit ICI die N-SDU
- 4 Token Passing Verfahren
- bieten eine bessere Auslastung als Slotted ALOHA
 - bieten eine schlechtere Auslastung als CSMA/CD
 - sind selbststabilisierend
- 5 Das IP-Protokoll kann
- der OSI-Schicht 3 zugeordnet werden
 - dem Network Layer zugeordnet werden
 - der Vermittlungsschicht zugeordnet werden
- 6 Die Verwendung von Sequenznummern kann zur
- Duplikatserkennung dienen
 - Reihenfolgesicherung dienen
 - Flußsteuerung dienen
- 7 Ein IP-Netz der Klasse B
- beinhaltet ca. 4000 (4096) verfügbare Adressen
 - beinhaltet ca. 65000 (65534) verfügbare Adressen
 - kann durch Subnetzbildung vergrößert werden
- 8 IP
- verwendet Leitungsvermittlung
 - arbeitet verbindungsorientiert
 - realisiert einen Datagramm-Dienst
- 9 OSPF
- ist ein Protokoll auf Schicht 4
 - ersetzt im Internet zunehmend RIP
 - dient dem Verbindungsmanagement
- 10 Der Konfliktparameter bei CSMA-Verfahren
- ist $[2x]$ Nachrichtenübertragungszeit/Signallaufzeit
 - ist $[2x]$ Signallaufzeit/Nachrichtenübertragungszeit
 - beeinflusst die minimale Paketlänge
- 11 ARP (im Kontext Rechnernetze) steht für
- Address Resolution Protocol
 - Adaptive Routing Protocol
 - Accelerated Reply Packet
- 12 Für das Senden von Datenpaketen über ein leitungsvermittelltes Netz
- muss jedes Paket die Empfängeradresse enthalten
 - muss eine Verbindung aufgebaut werden (bzw. sein)
 - ist keine Reihenfolgesicherung erforderlich

Lösung

- 1 Die Schichten des OSI-Referenzmodells ergeben sich durch den
- Systemschnitt
 - Protokollschnitt
 - Dienstschnitt
- 2 SAP (im Kontext des OSI-Referenzmodells) steht für
- System Access Proxy
 - Service Access Point
 - Service Agreement Protocol
- 3 Falls keine Fragmentierung in Schicht N vorgenommen wird, gilt: Die N-PDU
- besteht aus N-PCI und N-SDU
 - ergibt die (N-1)-SDU
 - ergibt zusammen mit ICI die N-SDU
- 4 Token Passing Verfahren
- bieten eine bessere Auslastung als Slotted ALOHA
 - bieten eine schlechtere Auslastung als CSMA/CD
 - sind selbststabilisierend
- 5 Das IP-Protokoll kann
- der OSI-Schicht 3 zugeordnet werden
 - dem Network Layer zugeordnet werden
 - der Vermittlungsschicht zugeordnet werden
- 6 Die Verwendung von Sequenznummern kann zur
- Duplikatserkennung dienen
 - Reihenfolgesicherung dienen
 - Flußsteuerung dienen
- 7 Ein IP-Netz der Klasse B
- beinhaltet ca. 4000 (4096) verfügbare Adressen
 - beinhaltet ca. 65000 (65534) verfügbare Adressen
 - kann durch Subnetzbildung vergrößert werden
- 8 IP
- verwendet Leitungsvermittlung
 - arbeitet verbindungsorientiert
 - realisiert einen Datagramm-Dienst
- 9 OSPF
- ist ein Protokoll auf Schicht 4
 - ersetzt im Internet zunehmend RIP
 - dient dem Verbindungsmanagement
- 10 Der Konfliktparameter bei CSMA-Verfahren
- ist [2x]Nachrichtenübertragungszeit/Signallaufzeit
 - ist [2x]Signallaufzeit/Nachrichtenübertragungszeit
 - beeinflusst die minimale Paketlänge
- 11 ARP (im Kontext Rechnernetze) steht für
- Address Resolution Protocol
 - Adaptive Routing Protocol
 - Accelerated Reply Packet
- 12 Für das Senden von Datenpaketen über ein leitungsvermittelltes Netz
- muss jedes Paket die Empfängeradresse enthalten
 - muss eine Verbindung aufgebaut werden (bzw. sein)
 - ist keine Reihenfolgesicherung erforderlich